

«Akte Grüninger» – Flüchtlingen helfen?

Du siehst im Folgenden fünf Ausschnitte aus dem Film «Akte Grüninger». Im Zentrum steht der Beamte Robert Frei, der in den Grenzort Diepoldsau (SG) geschickt wird. Er soll untersuchen, warum dort auf einmal so viele Flüchtlinge eintreffen.

1. Frei inspiziert das Ufer des Alten Rheins, der bei Niedrigwasser von den Flüchtlingen durchwaten werden kann. Anschliessend sucht er sich ein Zimmer in einer Herberge in Diepoldsau.

Notiere, wem Frei auf der Strasse begegnet (**Q1**). Diese Begegnung wird für die Ermittlungen von Frei entscheidend sein.



Karl Werner,
Flüchtling

Robert Frei,
Untersuchungsbeamter

Q1

2. Frei beginnt im Büro der Israelitischen Gemeinde die Akten der aufgenommenen Flüchtlinge zu studieren. Dabei stösst er auf eine Ungereimtheit.

Ermittle mithilfe von **Q2**, worin die Ungereimtheit bestand. Dazu musst du wissen: Vor dem 18. August 1938 konnten Flüchtlinge mit einem Visum in die Schweiz einreisen, nachher wurden keine Visa mehr ausgestellt.



Robert Frei, Untersuchungsbeamter

Karl Werner,
Flüchtling

Sydney Dreifuss,
Israelitische Gemeinde

Q2

3. Frei ist in der Nacht auf dem Rückweg vom Büro zu seiner Unterkunft. Deshalb läuft er am Ufer des Alten Rheins entlang. Dabei trifft er Menschen an.

Setze für **Q3** einen Titel und eine Legende für den Inhalt der Szene.



Käthe,
Flüchtlingskind

Samuel,
Flüchtlingskind

Gastwirtin

Q3

Titel:

Legende:

4. Frei hat seinen Untersuchungsbericht verfasst und will darüber mit dem verantwortlichen Polizeihauptmann Grüninger ins Gespräch kommen.

Notiere Grüningers und Freis Argumente für ihr Handeln in Stichworten.

Grüninger:

Frei:

5. a) Schau dir den Filmausschnitt 5 an. Erzähle, was seit den letzten Filmausschnitten (4 und 5) passiert sein muss.



Q4

b) Der Filmausschnitt 5 zeigt zwei unterschiedliche Ereignisse: Welche? Erkläre mithilfe von Q4 und Q5.



Q5

6. a) Beschreibe anhand der fünf Filmausschnitte, welche Wandlung Robert Frei durchmacht.

b) Beurteile sein Verhalten. Warum rettet er die Kinder Samuel und Käthe?

«Akte Grüninger» – Flüchtlingen helfen? – Lösung

Das Arbeitsblatt basiert auf der Betrachtung von fünf Filmausschnitten aus dem Film «Akte Grüninger», welche heruntergeladen werden können unter:

<https://www.klett.ch/zeitreise-akte-grueninger>

- Ausschnitt 1 (1 Minute): Frei begegnet dem Flüchtling Karl Werner.
- Ausschnitt 2 (5 Minuten): Frei entdeckt den Trick mit der Visa-Datierung.
- Ausschnitt 3 (2 Minuten): Frei entdeckt zwei Flüchtlingskinder, welche die Wirtin aufnimmt.
- Ausschnitt 4 (3 Minuten): Grüninger diskutiert mit Frei seine Motive.
- Ausschnitt 5 (4 Minuten): Räumung des Flüchtlingslagers; Frei verhilft Samuel und Käthe zur Flucht.

Auf der oben genannten Website findet sich auch eine Figurenkonstellation zum Film, siehe Seite 18 des Dokuments.

Die Klasse muss die Informationen aus dem Lehrmittel präsent halten, insbesondere, dass die Schweiz ihre Grenzen am 18. August 1938 vorübergehend schloss (vgl. Schulbuch S. 128–129).

1. Frei begegnet dem Flüchtling Karl Werner. Diese Begegnung wird bereits im nächsten Filmausschnitt wichtig.
2. Der Flüchtling Karl Werner hat zwar ein auf den 14. August 1938 ausgestelltes Visum, ist also noch rechtmässig über die Grenze gekommen. Frei stellt aber fest, dass Karl Werner dies in Winterkleidung tat, und presst aus ihm das Geständnis heraus, dass der Grenzübertritt erst im Oktober 1938 geschah. Damit ist erwiesen, dass Grüninger und seine Helfer die Visa vordatiert hatten, um sie gültig erscheinen zu lassen.

3. Individuelle Lösung

Vorschlag:

Titel: Eine nächtliche Begegnung

Legende: Frei greift die Flüchtlingskinder Samuel und Käthe auf, die eben erst durch den Rhein gewatet sind.

4.

Grüninger:	Frei:
<ul style="list-style-type: none"> • Man weiss es: Abgewiesene Flüchtlinge kommen in das Konzentrationslager. • Für die Bevölkerung ist es selbstverständlich zu helfen; sie nimmt aber gerne auch eine Belohnung entgegen. • Ich will stolz sein auf die Schweiz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich will nicht lügen. • Wir dienen dem Vaterland.

5. a) Robert Frei hat seinen Bericht abgegeben. Dadurch wird klar, dass die nach dem 18. August 1938 eingereisten Flüchtlinge unberechtigterweise aufgenommen wurden. Nun sollen diese aussortiert und ausgeschafft werden.
b) Einerseits wird ein Teil der Flüchtlinge ausgeschafft, andererseits verhilft Frei den Flüchtlingskindern Käthe und Samuel, die er aufgegriffen hat, zur weiteren Flucht nach Basel. Basel war damals bekannt für seine liberale Aufnahmepraxis.
6. a) Einerseits ist Frei ein effizienter, pflichtgetreuer Beamter, der den Trick der Visa-Vordatierung aufdeckt und den Flüchtling Karl Werner so einschüchtert, dass dieser gesteht. Andererseits ist er höflich (etwa sein abschliessendes Lächeln in Ausschnitt 1) und wird durch das Schicksal der Flüchtlingskinder so betroffen, dass er ihnen die Ausweisung ersparen will.
b) Individuelle Lösung
Die Schülerinnen und Schüler werden beide Seiten von Freis Charakter und Verhalten feststellen. Ist seine gewagte Hilfe für die beiden Kinder eine Heldentat oder dient sie nur der Beruhigung seines Gewissens?